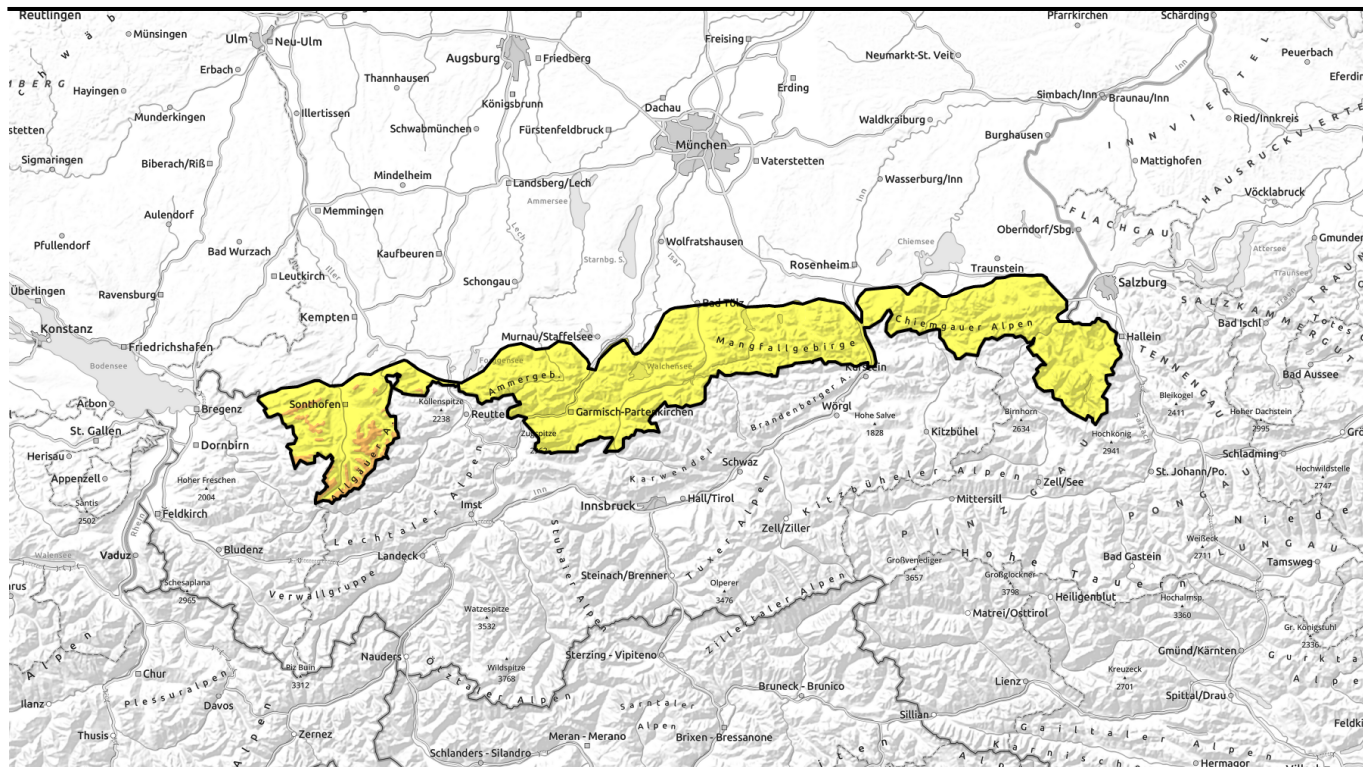


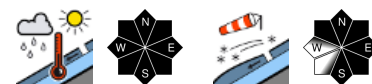
gütig: Dienstag, 12.12.2023



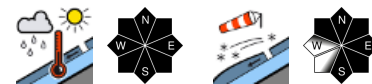
Nassschneeproblem bis in höhere Lagen



Allgäuer Vorberge, Allgäuer Hauptkamm



Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Bayerische Voralpen West, Ammergauer Alpen, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

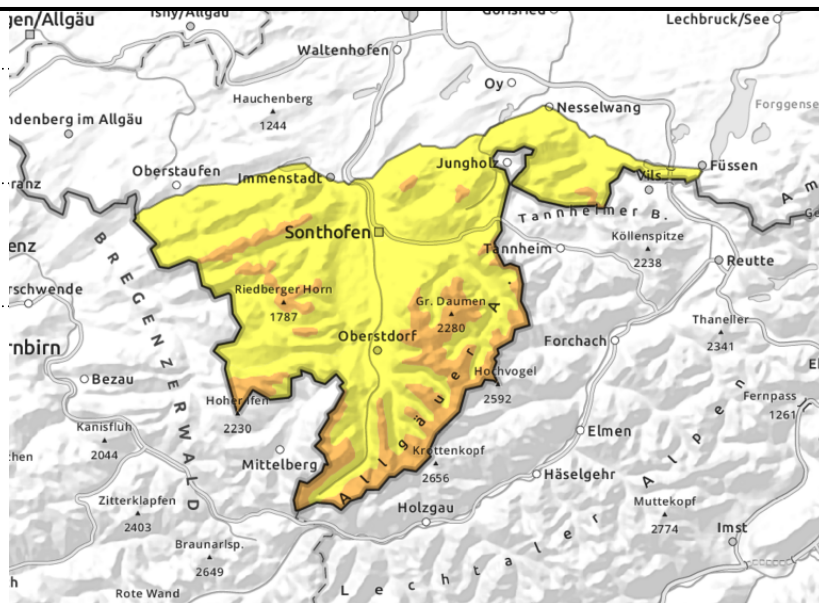
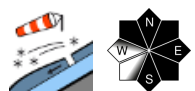
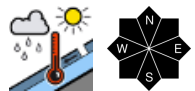


Exposition



gültig: Dienstag, 12.12.2023

Allgäuer Vorberge, Allgäuer Hauptkamm



Ergiebiger Schnee/Regen im Allgäu

Die Lawinengefahr ist oberhalb 1500 m erheblich, unterhalb mäßig. Das Hauptproblem ist Nassschnee. Im Tagesverlauf des Dienstags ist bis über 2000 m in allen Expositionen an noch nicht entladenen Steilhängen mit der Selbstauslösung von Nassschneelawinen zu rechnen. Zudem können sich im felsdurchsetzten Steilgelände nasse Lockerschneelawinen von selbst lösen. An steilen, glatten Wiesenhängen und im lückigen Bergwald rutschen nasse Gleitschneelawinen auf dem Boden ab. Gleitschneerisse weisen auf die Gefahrenstellen hin. Insbesondere im Höhenbereich zwischen 1500 und 2000 m sind einige Lawinen mittlerer Größe zu erwarten.

In den Hochlagen ist zudem frischer Tribschnee problematisch. Dieser kann durch geringe Zusatzbelastung, z.B. durch einen einzelnen Skifahrer, ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich kammnah im Steilgelände der Expositionen Nordwest über Ost bis Süd, auch kammfern hinter Geländekanten sowie in Rinnen und Mulden. Schneebrettlawinen können mittlere Größe erreichen.

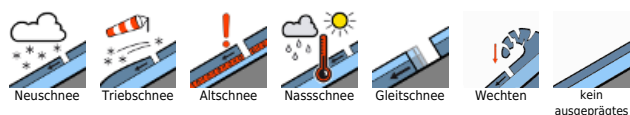
Schneedeckenaufbau

In mittleren Lagen ist die Schneedecke durch Regeneintrag bis zum Boden völlig durchnässt. Verlust der Bindung, große Einsinktiefen und Gleitbewegungen auf nassem Untergrund sind die Folge. In den Hochlagen setzt ergiebiger Schneefall begleitet von starkem Wind aus südwestlichen Richtungen ein und lässt frischen Tribschnee entstehen. Temperaturunterschiede am Übergang von Neu- zu Altschnee können zur Bildung von kantigen Kristallen beitragen. Das Altschneefundament ist in den Hochlagen gut gesetzt und weitgehend stabil.

Tendenz

Die Lawinenlage wird vorerst angespannt bleiben.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

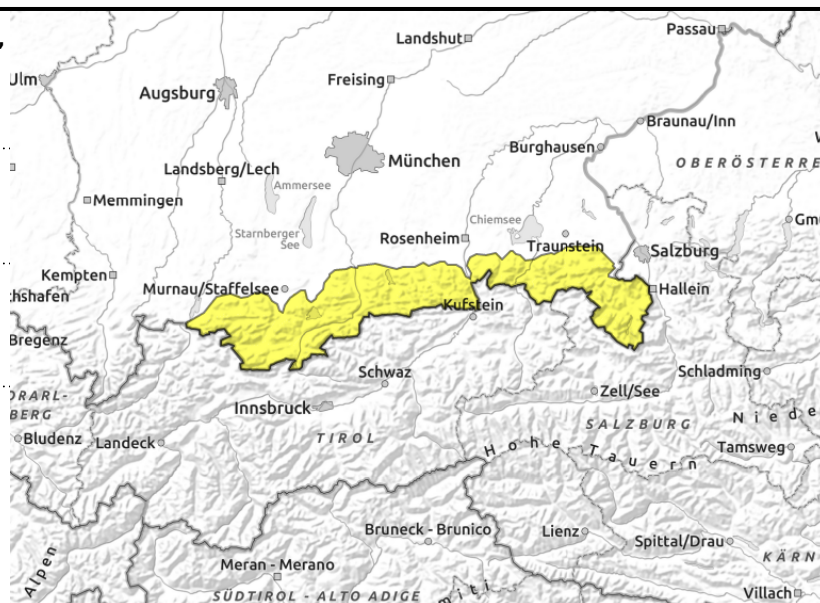
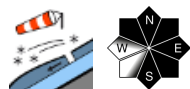
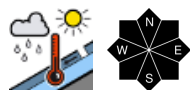


Exposition



gültig: Dienstag, 12.12.2023

Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Bayerische Voralpen West, Ammergauer Alpen, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen



Nassschnee, im Tagesverlauf bis in die Hochlagen

Die Lawinengefahr ist mäßig. Das Hauptproblem ist Nassschnee. Im Tagesverlauf des Dienstags ist bis über 2000 m in allen Expositionen an noch nicht entladenen Steilhängen mit der Selbstauslösung von Nassschneelawinen zu rechnen. Zudem können sich im felsdurchsetzten Steilgelände nasse Lockerschneelawinen von selbst lösen. An steilen, glatten Wiesenhängen und im lückigen Bergwald rutschen nasse Gleitschneelawinen auf dem Boden ab. Gleitschneerisse weisen auf die Gefahrenstellen hin. Insbesondere im Höhenbereich zwischen 1500 und 2000 m sind vereinzelt Lawinen mittlerer Größe zu erwarten.

In den Hochlagen ist zudem frischer Trieb Schnee problematisch. Dieser kann durch geringe Zusatzbelastung, z.B. durch einen einzelnen Skifahrer, ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich kammnah im Steilgelände der Expositionen Nordwest über Ost bis Süd, auch kammfern hinter Geländekanten sowie in Rinnen und Mulden. Schneebrettlawinen bleiben eher klein.

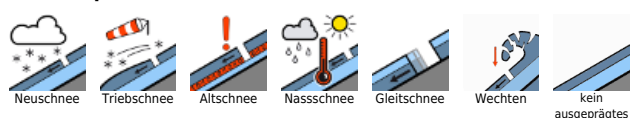
Schneedeckenaufbau

In mittleren Lagen ist die Schneedecke durch Regeneintrag bis zum Boden völlig durchnässt. Verlust der Bindung, große Einsinktiefen und Gleitbewegungen auf nassem Untergrund sind die Folge. In den Hochlagen setzt Schneefall begleitet von starkem Wind aus südwestlichen Richtungen ein und lässt frischen Trieb Schnee entstehen. Temperaturunterschiede am Übergang von Neu- zu Altschnee können zur Bildung von kantigen Kristallen beitragen. Das Altschneefundament ist in den Hochlagen gut gesetzt und weitgehend stabil.

Tendenz

Je nach Neuschneemenge kann die Lawinengefahr zur Wochenmitte wieder ansteigen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

